

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Eignungsprüfung (Angebot)		
1.1.1	formale Prüfung		
F 1.1.1.1	Bieterbogen Ist ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.2	Umsatz Sind dem Angebot beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "Jahresumsatz im Bereich der geotechnischen Gutachten einschließlich Laborleistungen durchschnittlich der letzten 3 Jahre größer/gleich 200.000 EUR netto des Bieters / der Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer)"		
F 1.1.1.3	Berufshaftpflichtversicherung Versicherungspolice sind beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme von insgesamt 2.000.000 Euro je Versicherungsfall, davon mindestens 1.500.000 Euro für Personenschäden und pauschal 500.000 Euro für sonstige Schäden. Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. "		
F 1.1.1.4	Personelle Mittel - GK2 oder GK3 Sind dem Angebot beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "Anzahl der Mitarbeiter die als entsprechende fachliche Mitarbeiter mit dem Abschluss als Bachelor, Master oder Dipl.-Ingenieur, Dipl. Geologe auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens, der Geotechnik, Geowissenschaften, Bodenmechanik, Ingenieurgeologie oder gleichwertig tätig sind und die den Anforderungen als Sachverständige für Geotechnik der Geotechnischen Kategorie 2 (GK2) oder 3 (GK3) entsprechen (siehe Empfehlung des Arbeitskreises AK 2.11 der Fachsektion Erd- und Grundbau der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. DGGT vom 20.06.2016) durchschnittlich der letzten 3 Jahre größer/ gleich 2 Mitarbeiter des Bieters / der Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer)"		
F 1.1.1.5	Personelle Mittel - GK3 Sind dem Angebot beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "Anzahl der Mitarbeiter die als entsprechende fachliche Mitarbeiter mit dem Abschluss als Bachelor, Master oder Dipl.-Ingenieur, Dipl. Geologe auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens, der Geotechnik, Geowissenschaften, Bodenmechanik, Ingenieurgeologie oder gleichwertig tätig sind und die den Anforderungen als Sachverständige für Geotechnik der Geotechnischen Kategorie 3 (GK3) entsprechen (siehe Empfehlung des Arbeitskreises AK 2.11 der Fachsektion Erd- und Grundbau der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. DGGT vom 20.06.2016) durchschnittlich der letzten 3 Jahre größer/ gleich 1 Mitarbeiter des Bieters / der		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bietergemeinschaft (einschließlich Nachunternehmer)"		
F 1.1.1.6	Referenzen Sind dem Angebot beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es werden nur Referenzen gewertet, die als Eigenerklärung mit dem vollständig ausgefüllten Referenzbogen (Bieterbogen Anlage 5) eingereicht worden sind. Bei Bedarf ist die Vorlage zu vervielfältigen. Zusätzlich kann die Bestätigung durch den jeweiligen Auftraggeber durch ein entsprechendes Referenzschreiben mit Angabe des Leistungsumfangs und Kontaktdaten des Ansprechpartners des Referenzgebers (Auftraggeber des Referenzprojektes) erfolgen. Es sind drei Referenzprojekte auf dem Gebiet der geotechnischen Leistungen GK 3 vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung nicht länger als 3 Jahre abgeschlossen sowie in einer Großstadt mit mind. 1.000.000 Einwohnern bearbeitet worden sind."		
F 1.1.1.7	Fachkunde und Erfahrung Sind dem Angebot beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: "In Anlehnung an die Empfehlung des Arbeitskreises AK 2.11 der Fachsektion Erd- und Grundbau der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik e.V. DGGT vom 20.06.2016 sind für die im INGV unter § 4.1 benannten verantwortlichen Personen folgende Nachweise für Fachkunde und Erfahrung zu erbringen: 1. Der Sachverständige für den Geotechnischen Bericht GK 3 muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Erstellung von Geotechnischen Berichten und einen Hochschulabschluss als Bachelor, Master, Dipl.-Ingenieur oder Dipl. Geologe auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens, der Geotechnik, Geowissenschaften, Bodenmechanik oder Ingenieurgeologie nachweisen. Zu den Berufserfahrungen des Sachverständigen sind ein beruflicher Werdegang und eine persönliche Referenzliste einzureichen. Als Nachweis des Studiums sind Kopien der Abschlussurkunden ausreichend. 2. Der Sachverständige für den Geotechnischen Bericht GK 2 muss mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Erstellung von Geotechnischen Berichten und einen Hochschulabschluss als Bachelor, Master, Dipl.-Ingenieur oder Dipl. Geologe auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens, der Geotechnik, Geowissenschaften, Bodenmechanik oder Ingenieurgeologie nachweisen. Zu den Berufserfahrungen des Sachverständigen sind ein beruflicher Werdegang und eine persönliche Referenzliste einzureichen. Als Nachweis des Studiums sind Kopien der Abschlussurkunden ausreichend."		
F 1.1.1.8	Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Ist beizufügen		
F 1.1.1.9	Erklärung zur Bietergemeinschaft Ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.10	Erklärung zu Auftragsanteile bei Unteraufträgen Ist ggf. ausgefüllt beizufügen		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
F 1.1.1.11	Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Ist ggf. ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.12	Eigenerklärung Angebot Ist beizufügen		
F 1.1.1.13	Referenzliste des Bieters Ist ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.14	LV Vollständig ausgefülltes, verpreistes Leistungsverzeichnis für den Rahmenvertrag Geotechnischer Bericht GK 2 und GK 3 ist ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.15	Vertrag Ist vollständig ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.16	Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt beizufügen.		
F 1.1.1.17	Frauenförderung Ist ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.18	Erklärung Insolvenz-/ Vergleichsverfahren Ist ausgefüllt beizufügen		
F 1.1.1.19	Gewerbezentralregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150a GewO (Auszüge nicht älter als drei Monate). Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind.		
F 1.1.1.20	Abfrage Korruptionsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie ggf. vom benannten Nachunternehmer die personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort) seiner verantwortlich handelnden Personen für die Abfrage beim Korruptionsregister ab.		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

 , 

Datum, Unterschrift, Firmenstempel